

RUNDSCHAU**Dritter Internationaler Kongreß für bituminöse Kohle.**

Thomas S. Baker, der Präsident des Carnegie Institute of Technology, der mit den Dritten Internationalen Kongreß für bituminöse Kohle in Pittsburgh (November 1931) organisiert, hat, wie er mitteilt, in Deutschland führende Fachleute besucht (F. Fischer, Bach, Schulte, Rosin, Glaud, zur Nedden, Lehmann, Pott, Spilcker, Petersen, Rummel, Berl, Bergius, Terres, Glinz, Tübben, Frank, Münzinger, Ludwig, Edeleanu, Könemann, Linde u. a.) und hebt hervor, welch tiefen Eindruck er von den Arbeiten in deutschen Laboratorien und von seinem Empfang dasebst erhalten habe. Er bittet um möglichst frühzeitige Anmeldung von Vorträgen für den Kongreß. (9)

Paul Ehrlich-Stiftung¹⁾. Der Stiftungsrat der Paul Ehrlich-Stiftung hat beschlossen, für 1931 folgende Preise zu verleihen:

1. Die goldene Paul Ehrlich-Medaille an Prof. C. Levaditi vom Pasteur-Institut, Paris, in Anerkennung seiner erfolgreichen Arbeiten auf dem Gebiete der Chemotherapie.
2. Einen Geldpreis an Herrn Prof. Dr. Hugo Braun, Bakteriologische Abteilung des Hygiene-Instituts, Frankfurt a. M., in Anerkennung seiner bisherigen und zur Förderung seiner weiteren Arbeiten über den Stoffwechsel der Bakterien.
3. Einen weiteren Geldpreis an Herrn Dr. Walter Levinthal, Oberassistent am Robert Koch-Institut, Berlin, in Anerkennung und zur Förderung seiner Arbeiten über das Virus der Papageienkrankheit.

Die Übergabe der Preise soll am 15. März, dem Geburtstag Paul Ehrlichs, in Frankfurt a. M. erfolgen.

Die Preisträger werden bei dieser Gelegenheit Vorträge über ein Thema ihres Arbeitsgebietes halten. (8)

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwochs,
für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Direktor O. Brandenburg von der Stralsunder Zuckerfabrik G. m. b. H., Stralsund, und Vorstandsmitglied der Barther Actien-Zuckerfabrik, Barth, feierte am 17. Februar seinen 70. Geburtstag.

Dr.-Ing. e. h. Th. Feise, Generaldirektor der Kalichemie A.-G., Berlin, feierte am 19. Februar seinen 60. Geburtstag.

Geh. Reg.-Rat Prof. W. Herzberg, Vorsteher der Abteilung für Papierprüfung und stellvertretender Präsident des Staatlichen Materialprüfungsamtes, Berlin-Dahlem, feierte am 26. Februar seinen 70. Geburtstag.

Geh. Rat J. Rothe, früher Leiter der Abteilung Chemie am Staatlichen Materialprüfungsamt, Berlin-Dahlem, feierte am 18. Februar seinen 75. Geburtstag.

Gestorben sind: Dir. K. R. Lieberich von der Bayerischen Portlandzementwerk Kiefersfelden A.-G. am 10. Februar. — Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. e. h. Dr. phil. h. c. F. Schott, Heidelberg, Begründer und Aufsichtsratsvorsitzender der Portland-Zement-Werke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart A.-G., Ehrenvorsitzender des Vereins Deutscher Portland-Zement-Fabrikanten, Aufsichtsratsvorsitzender des Deutschen Zementbundes und Ehrenbürger der Stadt Heidelberg, am 20. Februar im Alter von 80 Jahren²⁾. — Dr. M. Starke, Chemiker und Betriebsleiter der I. G. Farbenindustrie A.-G. in München. — Dr. J. Stock bei der I. G. Farbenindustrie A.-G., Werk Höchst, vor kurzem.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 43, 108 [1930].

²⁾ Chem. Fabrik 4, 12 [1931].

Ausland. Ernannt: Reg.-Rat Dr. F. Wohak zum Direktor der landwirtschaftlich-chemischen Bundesversuchsanstalt, Linz a. d. D.

Prof. Dr. R. Wasicky, Wien, und Prof. Dr. H. Liebig, Graz, sind zu Mitgliedern des österreichischen Obersten Sanitätsrates, Wien, bestellt worden.

NEUE BÜCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

Das Buch der großen Chemiker. Band II. Von Liebig bis Arrhenius. Von Dr. G. Bugge. Mit einer Bibliographie und 78 Abbildungen auf Tafeln und im Text. Verlag Chemie G. m. b. H., Berlin 1930. Preis geb. RM. 32,—.

Der zweite Band des Buches der großen Chemiker hält das, was der erste Band uns versprach, über den ich vor etwa Jahresfrist an dieser Stelle berichtet habe. Die knappen aber eindrucksvollen Schilderungen des Lebens und Wirkens von siebenundzwanzig der bedeutendsten Chemiker der letzten hundert Jahre geben ein höchst eindrucksvolles Bild der Entwicklung der Chemie in diesem bedeutungsvollen Zeitraum.

Mit Liebig und Wöhler beginnt der Band. Wir erleben dann, wie in friedlichem Wettstreit der deutschen mit den französischen, englischen, italienischen und russischen Chemikern das klassische Gebäude der Chemie auf- und ausgebaut worden ist; und schließlich, wie mit dem Wirken von Crookes, Ramsay und Arrhenius am Horizont der Forschung eine neue Periode sich zu gestalten beginnt.

Wir danken dem Herausgeber dafür, daß er nicht nur über Männer der reinen Wissenschaft hat berichten lassen, sondern auch über das Wirken hervorragender Vertreter der angewandten und technischen Chemie. Wird uns dadurch doch die enge Verbundenheit von Wissenschaft und Industrie erneut eingeprägt, entsprechend dem Motto: „Forschung tut not.“

Mit Recht hat der Herausgeber solche Chemiker, die noch unter den Lebenden weilen, nicht in das Buch aufgenommen. Daß wir dabei manche Forscher vermissen, können wir nicht verhehlen; einen gewissen Ausgleich hat der Herausgeber durch die zahlreichen Anmerkungen getroffen, in denen die wichtigsten Angaben über solche Männer enthalten sind. Dadurch bekommt das gesamte Bild eine erfreuliche Geschlossenheit. Eine sehr ausführliche Biographie, umfassende Namen- und Sachregister sowie die Listen der Nobelpreisträger für Chemie und Physik erhöhen den Wert des Buches.

Der Verlag Chemie hat dem zweiten Band die gleiche schöne Ausstattung, auch mit charakteristischen Bildern, angedeihen lassen wie dem ersten. Wir können also mit voller Überzeugung sagen: komm und lies und kaufe dir das Werk.

Rassow. [BB. 1.]

Emich-Festschrift der Mikrochemie. Bei Emil Haim & Co., Wien u. Leipzig, 1930. Preis brosch. RM. 18,—, geb. RM. 24,—.

Der stattliche Band, den Schüler und Freunde Friedrich Emich zum 70. Geburtstag zugeeignet haben, enthält rund dreißig Arbeiten aus allen Teilen des von Emich so meisterhaft gepflegten Forschungsgebietes. Auch nur die Titel aller Arbeiten anzuführen, würde den hier verfügbaren Raum überschreiten, und einzelne hervorheben, hieße den anderen Unrecht tun. So sei nur betont, daß die Schrift einen vorzüglichen Überblick darüber gewährt, mit welchen Mitteln zur Zeit die wichtigsten mikrochemischen Probleme bearbeitet werden, und daß ihr Inhalt im einzelnen wie als Ganzes des Gefeierten würdig ist.

F. Hahn. [BB. 319.]

Enzyklopädie der technischen Chemie. Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von Prof. Dr. Fritz Ullmann, Genf. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage. Sechster Band: Gold bis Kühler, mit 323 Textbildern. Verlag Urban & Schwarzenberg, Berlin-Wien 1930. Preis geb. RM. 54,—.

Von der großen Zahl wichtiger chemischer Artikel, die der vorliegende sechste Band des Ullmann bringt, haben verfaßt: K. Nagel: Gold; G. Cohn: Goldverbindungen, Guajacol-Guanidin, Harnstoff, Huminsäuren, Hydrazin, Hydrochinon,